

Erfahrungsbericht über mein Gastpraktikum in der Stadtverwaltung Wien

Magistrat 13 – Bildung und Jugend

Büchereien Wien

im Zeitraum vom 01.05. – 30.06.2021

Vorbereitung

Ich habe mich im Februar 2020 bei der Stadtverwaltung Wien per E-Mail an Herrn Wimmer (christian.wimmer@wien.gv.at) beworben. Dabei habe ich auch die Abteilungen angegeben, die mich besonders interessieren, da er mir das zuvor telefonisch empfohlen hat.

Anfang März stand dann fest, dass ich in der Abteilung der Büchereien Wien sein werde.

Ich habe mich mit einer Freundin aus der Hochschule zusammengetan und wir haben uns gemeinsam im Oktober 2020 über eine Unterkunft informiert.

Wir haben ausschließlich über Airbnb nach einer Wohnung gesucht, da die Plattform durch das System (Geld wird über Airbnb an den Gastgeber überwiesen; bei Problemen kann man sich immer an Airbnb wenden) und die vielen Rezensionen für uns am sichersten erschien. Es war sehr unkompliziert und wir haben dann innerhalb weniger Tage eine Unterkunft im 7. Bezirk gebucht, die voll ausgestattet war.

Im Februar 2021 habe ich mich bei Erasmus beworben.

Dadurch, dass es viele Unterlagen sind, die man bereit halten, und Formulare, die man ausfüllen muss, empfehle ich, sich gut mit der Checkliste von Erasmus auseinander zu setzen (<https://erasmuspraktika.de/downloads/>).

Wenn man sich einmal für ein paar Stunden hinsetzt und damit beschäftigt, ist es auch einfach zu durchblicken und im Verhältnis zum Geld, das man erhält, wirklich kaum Aufwand.

Durch die Corona bedingte Unsicherheit haben wir unsere Zugfahrt erst im April gebucht und jeweils nur 45€ mit Sitzplatzreservierung bezahlt.

Ich kann nur empfehlen mit dem Zug zu fahren, auch wenn es ungefähr 8 Stunden sind, da die Zeit schnell rum geht, wenn man sich noch mit Planungen für die kommende Zeit beschäftigt.

Gastunternehmen

Eingesetzt wurde ich in der Abteilung Büchereien Wien im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Mein Arbeitsplatz war die Hauptbücherei der Stadt Wien.

Die Hauptaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Büchereien der Stadt Wien nach außen zu präsentieren.

Dies geschieht z.B. durch Plakate und Flyer, oder auch in digitaler Form, wie etwa auf Social Media.

Ein großer Aufgabenbereich sind auch die Veranstaltungen.

Grundsätzlich habe ich meine Kolleg*innen bei deren alltäglichen Arbeit unterstützt und so in alle unterschiedlichen Aufgabenbereiche einen Einblick gewinnen können.

Meine Arbeitszeiten waren von 9 bis 17 Uhr und gelegentlich auch ab 19 bis ca. 21 Uhr, wenn ich bei einer Veranstaltung geholfen habe.

Insgesamt habe ich bei 4 Veranstaltungen mitgewirkt, welche Buchpräsentationen und Lesungen waren. Dabei habe ich die Einlasskontrolle gemacht und natürlich auch die Veranstaltung selbst mit angeschaut, was sehr interessant war.

Ich hatte sehr viel zu tun, sodass die Arbeitstage schnell vorbei gingen.

Ein paar Beispiele meiner Aufgaben sind: die Betreuung des Postfachs, der Ablage und des Newsletters; die Mitwirkung am Instagram Account (Bücher professionell fotografiert, viele Storys und Beiträge gepostet, Verlosungen); Erstellung der Honorarnoten für die Autoren; Teilnahme an den wöchentlichen Meetings der Abteilung; Erstellung von Teilnehmerlisten; Auflistung der Neuerscheinungen und Markierung der interessanten Bücher für etwaige Veranstaltungen.

Fazit

Meine Gastausbildung hat mir viel Spaß gemacht und zahlreiche neue Erfahrungen ermöglicht.

Ich habe mich wie ein Teil des Teams gefühlt, da ich in alle Arbeitsabläufe integriert wurde und dadurch immer eine Beschäftigung hatte.

Ich hatte auch genügend Freizeit, in der wir uns voll und ganz Wien widmen konnten.

Wir haben sehr viel erlebt und gesehen; von Oper und Musical über Zoo bis hin zu Open-Air Veranstaltungen, Freibädern, tollen Restaurants und Sehenswürdigkeiten.

Für viele Anregungen und Geheimtipps: <https://www.1000things.at>

Zum Wohnen kann ich besonders den 7. Bezirk empfehlen, da man sehr gut an die S- und U-Bahn angeschlossen ist und innerhalb von 15 Minuten in der Innenstadt ist. Es gibt zahlreiche tolle Restaurants und man fühlt sich einfach wohl dort.

Wien ist eine unglaublich vielseitige Stadt und an jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken. Obwohl man im Ausland ist und auch Unterschiede zu Deutschland wahrnimmt (sowohl kulturelle als auch sprachliche) fühlt man sich hier wie zu Hause.

Ich fand es auch besonders schön, all diese Erinnerungen mit meiner Freundin und anderen Kommilitonen aus meiner Hochschule, die wir hier getroffen haben, teilen zu können.

Ich kann das Gastpraktikum im Ausland wirklich jedem empfehlen, da es eine einmalige Chance ist, über einen längeren Zeitraum ein anderes Land kennenzulernen, dort zu leben und auch noch über Erasmus finanziell unterstützt zu werden!